

Ueberkommen Sie die Neigung andere zu verurteilen



Die Ursache und Konsequenzen der Verurteilung und
praktische Schritte diese in Ihrem Leben zu ueberkommen

By Chris Simpson

Inhaltsverzeichnis

- Drei Gruppen der Verurteilung
- Die Konsequenzen der Verurteilung
- Es ist einfach Andere zu verurteilen
- Warum die Selbstvergebung so Wichtig ist
- Die Symptome eines Geistes der Verurteilung
- Jesus und die anklagenden Pharisaeer
- Verurteilung vs. Wahrnehmung
- Mit Jesus brauchen sie keine Richtlinien!
- Ihre wahren Verurteilung sind allzu oft gegen Gott!
- Ihre Verurteilung offenbaren Ihre eigenen Areale der Schuld
- Wut: Ein deutliches Zeichen der Verurteilung
- Jesus wird Sie immer verteidigen!
- Finden Sie Befreiung von der Verurteilung

@ Chris N. Simpson 1995
Houston, Texas
Urheberrechte beschuezt.

In dem Evangelium von Matthaeus spricht Jesus ueber die Neigung vieler Glaebige andere zu verurteilen und kritisieren. Er gibt ein unmissverstaendliches Gebot:

„Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet. Denn nach welchem Recht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit welchem Maß ihr messt, wird euch zugemessen werden. Was siehst du aber den Splitter in deines Bruders Auge und nimmst nicht wahr den Balken in deinem Auge? Oder wie kannst du sagen zu deinem Bruder: Halt, ich will dir den Splitter aus deinem Auge ziehen?, und siehe, ein Balken ist in deinem Auge. Du Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge; danach sieh zu, wie du den Splitter aus deines Bruders Auge ziehst.“

Matthaeus 7:1-5

Koennen Sie sich etwas duemmeres vorstellen als ein Mann dem einen Holzbalken aus dem Augen sticht, jemand anderem etwas ueber den Splitter in dessen Auge erzaehlt? Jesus gab dieses absurde Bildnis um uns deutlich zu zeigen was Verurteilung in Wirklichkeit ist. Andere fuer deren Fehler zu richten ohne uns selber erstmal anzuschauen ist genauso grotesk wie der Tolpatsch mit seinem Balken im Auge. Dennoch ist die Verurteilung ein sehr bekanntes Problem in unserer heutigen Kirche.

Es ist fast eine zweite Natur fuer viele Leute andere wegen ihres Aussehens zu verurteilen, wie sie sich kleiden, wie sie sich geben und verhalten? Warum ist das so? Ein Grund ist, dass viele in einem Elternhaus und anderen Verwandten aufwachsen, die an ihren Mitmenschen kein gutes Haar dran liessen, und ueber sie hetzten. Wenn sie in solcher Atmosphaere aufwachsen ist es nur natuerlich das Gleiche zu machen. Wie auch immer, es ist Suende. Wir hoeren Jesus sagen, „Richtet nicht!“ Dies ist keine Empfehlung oder eine Anfrage, es ist ein Gebot mit Konsequenzen fuer Ungehorsam.

Drei Arten von Verurteilung

Nehmen wir drei grundlegenden Arten von Verurteilung in Anschein. Sie sind Folgendes

1. Erstbeteiligende Verurteilung
2. Zweitbeteiligende Verurteilung
3. Und drittbeteiligende Verurteilung.

Erstbeteiligende Verurteilung ist wenn sie jemanden direkt fuer persoenlichen Charakteristiken oder fuer etwas, das sie einst taten (oder unschuldig sind) verurteilen. Die zweitbeteiligende Verurteilung ist wenn sie jemanden verurteilen, da sie sich fuehlen als das diejenigen sie richten. Die drittbeteiligende Verurteilung ist wenn sie jemanden verurteilen, der jemand Anderen falsch tat. Diese Art der Verurteilung passiert am meisten. Sie wissen wie es passiert. Jemand kommt zu ihnen und sagt, „Haben sie je so und so kennengelernt?“ Sie antworten, „Nein“. Darauf erwidert die Person, „Okay, seitdem ihr euch nicht kennt, kann ich es ihnen ja erzaehlen. Die haben das und das und das getan.“ Und sie erwidern, „Sie witzen!“ Ist das ihnen jemals passiert?

Dann eine Woche spaeter lernen sie die –fremde Person- kennen. Und diese Person freut sich herzlichst sie kennenzugelernen. Diesem Menschen ist es nicht bewusst, das sie innerlich auf Grund dessen was ihnen ein Anderer erzaehlte, ihre Meinung schon ueber diesen Menschen gebildet haben. Diese Art der drittgebildeten Verurteilung entsteht meistens durch Getratsche und einer losen Zunge. Es gibt einige Dinge in der christlichen Gemeinde die genauso schaedigend sind. Tatsaechlich hatte der Herr einige harsche Dinge zu denjenigen zu sagen, die sich in so Sachen wie Getratsche froenen.

*„Diese sechs Dinge hasst der HERR, diese sieben sind ihm ein Grauel...ein falscher Zeuge, der frech Lügen redet, und wer Hader zwischen Brüdern anrichtet.“
(Sprueche 6:16,19)*

Ein Grund warum die drittegebildeten Verurteilung so Abscheulich fuer den Herrn ist, ist weil dadurch seine Menschen getrennt werden. And wenn einmal die Spaltung erreicht ist, hat Satan ein einfaches Zugehen. Drittgebildete Verurteilungen oeffnen dem Wolf die Tuere fuer hinein zu schleichen und die Schafe zu reissen. Die ernuechternde Wahrheit fuer alle die sich in Verurteilungen

froenen ist, egal ob es Erste, Zweite, oder drittgebildete Verurteilung sei, dieselbige Verurteilung will ihren Weg zu ihnen zurueckfinden!

Jesus sagte, *„Richtet nicht, damit ihr nicht gerichtet werdet. Denn nach welchem Recht ihr richtet, werdet ihr gerichtet werden; und mit welchem Maß ihr messt, wird euch zugemessen werden...“*

Warum ist dieses der Fall? Weil der beste Weg fuer Verurteilungen und lose Zungen (Geruechtekueche starten) zu heilen, ist die eigenen Medizin, die man selbst ausgab zu schlucken. Wenn sie glauben das Gott vertrauensvoll ist, und immer seine Versprechen die er macht haelt, dann glauben sie sicher, dass Er auch mit diesem Versprechen genauso gewissenhaft wie mit jedem Anderen ist.

Die Konsequenzen der Verurteilung

Verleumdet einander nicht, liebe Brüder. Wer seinen Bruder verleumdet oder verurteilt, der verleumdet und verurteilt das Gesetz. Verurteilst du aber das Gesetz, so bist du nicht ein Täter des Gesetzes, sondern ein Richter. Einer ist der Gesetzgeber und Richter, der selig machen und verdammen kann. Wer aber bist du, dass du den Nächsten verurteilst? (Jakobusbrief 4:11-12)

Wenn sie ihren Bruder fuer aus welchen Grund auch immer verurteilen, erheben sie sich selber ueber ihn als seinen Gesetzgeber und Gott! Dies ist ein aengstigender Gedanken. Wenn sie sich dazu erdreisten aneinander anzuklagen, geben sie ausdrucksvoll die oeffentliche Bekanntmachung ihrer Herrschaft ueber diese Person an. Und als Ergebnis vernichten sie Jesus Herrschaft! Dies ist ein gefaehrliches Spiel. Luzifer tat dieses bevor er aus dem Himmel verwiesen wurde. Die Konzequenzen andere in ihrem Herzen zu verurteilen kann sehr ernst sein. Uns allen wurde in verschiedenen Bibelstellen mitgeteilt, das wir Glaeubig unter dem Schutzwall des Herrn stehen und vor den Angriffen des Feindes geschuetzt sind (sehe Ijob 1:10, Psalm 34:7, Sacharja 2:5) Andererseits sind wir auch darueber informiert, *„Wer eine Grube gräbt, der kann selbst hineinfliegen, und wer eine Mauer einreißt, den kann eine Schlange beißen“ (Prediger 10:8)*

Wenn der Schutz in ihrem Leben zusammenfaellt, oeffnen sie sich fuer daemonische Attacken. Diese Attacken sind oft die Verurteilungen. Die sie ueber Andere faellen. Ist ihnen mal aufgefallen, das Stimmen sie schnell wegen ihrer Suenden und Versagen anklagen, aber unertraeglich stumm sind wenn sie jemand anderen anklagen? Satan hatte es gerne zweispurig. Er liebt es sie in ihrem christlichen Gang bei jeder Gelegenheit anzuklagen, aber immer Entschuldigungen hervorzubringen wenn sie in Suende fallen. Er weisst als „Anklaeger der Brueder“, sein Hauptobjektiv ist sie vor Gott taeglich zu beschuldigen, sie vor sich selber, und andere in ihnen.

Andere zu verurteilen ist so einfach

Ist es je im Leben aufgefallen wie schnell sie in anderen sehen, aber wie langsam ihre Selbsterkenntnis ist? Tatsaechlich koennen sie wirklich den Nagel treffen, wenn sie das was in ihnen loss ist so zu beschreiben, als wuerden sie es in jemand anderem sehen. Mit anderen Worten, wenn wir uns selbst observieren ist es schwer das Problem St-St-St-Stolz zu titulieren. Aber wenn wir es in einer anderen Person sehen, werden wir sagen, „Sein Problem ist ja wohl offensichtlich Stolz. Warum kann er es nicht sehen?“

Die haeufign Schwierigkeiten in rationellen Problemen ist, dass nicht so sehr ihr Mitmensch sie stoert, sondern das ihr eigenes Handikapp sie stoert! Menschen sind wie Spiegel. Fakt ist das sie manchmal in einem ‚Spiegelhaus‘ leben. Dort wo in jeder ihrer Beziehungen ihre eigenen Fehler und Versagen reflektiert werden. Wie oft fanden sie sich selbst in einer Situation, wo grundsaeztlich mit jedem ihrer Bekannten dasselbe Problem hatten? Dies ist normalerweise ein Indikator das die Anderen nicht die Schwierigkeit haben, sondern sie selbst!

Warum die Vergebung so wichtig ist

Wenn sie endlich ihre eigenen Fehler und Versagen erkennen, und daran arbeiten, wissen sie was passiert? Sie werden Mitleid und Gnade finden, und gestatten ihren Mitmenschen das Gleiche. Es ist eine aufrichtige Aussage das es uns schwer fällt anderen in den Dingen zu vergeben, indenen wir uns selber nicht vergaben. Wenn sie aber nicht mit sich selber ueber ihre Kurztritte ehrlich sein

koennen, dann koennen sie auch wahrlich nicht ihren Naechsten lieben. Sehen sie, es faengt alles mit ihnen an. Sie muessen lernen mit sich selber Gnade zu haben und sich selbst die Schuld erlassen. Schuld ist nichts anderes als die Eigenverurteilung und das Unvergeben ihres eigenen Wesens. Aber dadurch was Jesus am Kreuz getan hat koennen sie sich selbst gnaedig sein, egal wie sie sich fuehlen. Ich fands immer sehr hilfreich bevor Gottes Anglitz zu kommen, wenn ich mich selbst im Selbstmitleid ertrinke, oder im eigenen Koerper feststecke, und ihm sage, „Herr, Chris geraet ausser Kontrolle. Kannst du die Leitung uebernehmen? Wenn ich mich auf mich selbst verlassen muss, setze ich es in den Sand.“ Sehen sie, uns wurde gesagt das wir mit einen Preis erworben wurden, und das wir uns nicht selbst gehoeren. Sie muessen sich von sich selbst trennen (ich weiss, das hoert sich wirklich fremd an, aber hoeren sie mir zu), so das sie sich aufrichtig in die Hand des Herrn geben koennen. . Und der alleinige Weg ist sich selbst zu vergenen, und sich selbst vom „Harken zu lassen“. Es gibt ihnen soviel Freiheit, wenn sie das tuen. Wenn sie dann endlich mal ihren ‚eigenen Fall ruhen lassen‘, und Jesus ihre Fehler in die Hand geben, kann er mit uebernaturlicher Macht ihren Fall vertreten.

Die Symptome eines Geistes der Verurteilung

Ein verurteilender Geist, ein klares Anzeichen der geistigen Adolenzenz, ist hauptsaechlich durch die Tendenz des Verurteilens charakterisiert, ebenso wie das Getratsche und das Kritisieren ueber Andere. Geistige Reife auf der anderen Seite wird durch schnelles Vergeben, anderen Erlauben Fehler zu machen, und auch ihnen die guenstige Auslegung zweifelhafter Umstaende zu geben, markiert. Reife Liebende verdeckten eine Vielzahl von Suenden. Es gibt vier Hauptsymptome, die die Presaenz des verurteilenden Geistes in dem Leben eines Glaebigen deutlich erkennbar machen:

- 1) Es faellt ihnen schwer ihren Mitmenschen zu vergeben. Warum? Weil die verurteilende Haltung in Stolz verwurzelt sind, und eine stolze Person kaum Gnade in Gebieten zeigt, indenen sie sich selbst als Ausreichend sehen.
- 2) Sie klagen andere schnell an, aber nehmen sich Zeit Selbstkritik auszusprechen. Nochmals, Stolz findet immer einen Weg sich gegenueber anderen zu erheben. Als Resultat ist es schwerer

Berichtigungen ihrer eigenen Fehler zu hören. Wer kann sie berichtigen, wenn sie über jedem anderen stehen?

- 3) Sie neigen dazu andere mehr für ihre Probleme verantwortlich zu machen, als das sie Eigenverantwortung übernehmen. Eigenverantwortung zu übernehmen, zeigt eine bescheidenere Seele an. Eine arrogante Person wirft die Schuld auf ihre Mitmenschen, um den eigenen Schmerz ihrer Unzulänglichkeit zu vermeiden.
- 4) Sie fühlen sich selbst von anderen verurteilt. Warum? Weil sie immer das was sie austeilen, zurück erhalten. Weil Menschen das an sich wissen, entwickeln sie sehr oft die Vermutung das die Mitmenschen um sie herum das Gleiche wie sie selbst fühlen, und darum verurteilen sie auch diese Mitmenschen.

Jesus und die anklagenden Pharisäer

Es bat ihn aber einer der Pharisäer, bei ihm zu essen. Und er ging hinein in das Haus des Pharisäers und setzte sich zu Tisch.

Und siehe, eine Frau war in der Stadt, die war eine Sünderin. Als die vernahm, dass er zu Tisch saß im Haus des Pharisäers, brachte sie ein Glas mit Salböl und trat von hinten zu seinen Füßen, weinte und fing an, seine Füße mit Tränen zu benetzen und mit den Haaren ihres Hauptes zu trocknen, und küsste seine Füße und salbte sie mit Salböl.

Als aber das der Pharisäer sah, der ihn eingeladen hatte, sprach er bei sich selbst und sagte: Wenn dieser ein Prophet wäre, so wüsste er, wer und was für eine Frau das ist, die ihn anrührt; denn sie ist eine Sünderin. Jesus antwortete und sprach zu ihm: Simon, ich habe dir etwas zu sagen. Er aber sprach: Meister, sag es!

Ein Gläubiger hatte zwei Schuldner. Einer war fünfhundert Silbergroschen schuldig, der andere fünfzig. Da sie aber nicht bezahlen konnten, schenkte er's beiden. Wer von ihnen wird ihn am meisten lieben? Simon antwortete und sprach: Ich denke, der, dem er am meisten geschenkt hat. Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geurteilt.

Und er wandte sich zu der Frau und sprach zu Simon: Siehst du diese Frau? Ich bin in dein Haus gekommen; du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben; diese aber hat meine Füße mit Tränen benetzt und mit ihren Haaren getrocknet.

Du hast mir keinen Kuss gegeben; diese aber hat, seit ich hereingekommen bin, nicht abgesehen, meine Füße zu küssen. Du hast mein Haupt nicht mit Öl gesalbt; sie aber hat meine Füße mit Salböl gesalbt. Deshalb sage ich dir: Ihre vielen Sünden sind vergeben, denn sie hat viel Liebe gezeigt; wem aber wenig vergeben wird, der liebt wenig.

Und er sprach zu ihr: Dir sind deine Sünden vergeben. Da fingen die an, die mit zu Tisch saßen, und sprachen bei sich selbst: Wer ist dieser, der auch die Sünden vergibt? Er aber sprach zu der Frau: **Dein Glaube hat dir geholfen; geh hin in Frieden!**

Verurteilung vs. Wahrnehmung

Wir können dieser Geschichte drei Schlüsselpunkte der Verurteilung entnehmen. Erstmal sehen wir das Simon die Frau, die offensichtlich eine Prostituierte war, kannte. Also ist der erste Schlüsselpunkt, ob es ihnen recht ist oder nicht, nehmen sie die Sünde und Schwachheiten in anderen wahr. Ist dies der Fall, wie verhindern sie das Verurteilen der Mitmenschen? Sie müssen zwischen Verurteilung und geistiger Wahrnehmung unterscheiden. Die geistige Verurteilung ist die Fähigkeit Dinge nicht nur zu sehen, aber so zu sehen wie sie in der Realität sind. Aber wie wissen sie dann, ob sie in der Wahrnehmung

handeln und nicht nur verurteilen? Die Antwort ist sehr einfach. Sie koennen nicht anders als die Fehler anderer Leuten zu sehen. Wie sie darauf reagieren wird ihnen zeigen, ob sie in der Wahrnehmung oder der Verurteilung handeln.

Zum Beispiel beobachten sie einen Bruder selbstsuechtig in einer Situation zu handeln. Zu diesem Punkt haben sie eine Wahl. Sie koennen zu sich selbst sagen, „Was fuer ein verwoehnter Balg! Was ist sein Problem?“ Wenn sie das denken, dauert es nur eine kurze Zeit bis sie ihrem Mund zum Klatschen oeffnen. Ihre andere Wahl ist vor dem Herrn im Gebet zu gehen und sagen, „Herr, vergebe ihm fuer diese Tat. Sende jemand in seine Richtung, der ihm den richtigen Weg zeigt, aber mit Gnade!“ Falls sie so reagieren, wandeln sie in die Wahrnehmung, und nicht in der Verurteilung.

Mal ganz nebenbei gesagt, es zahlt sich immer aus gnaedig zu sein, wenn sie Andere fallen sehen. Tatsache ist, das Gnade die Waehrung des Koenigreichs Gottes ist. Wann auch immer sie Gnade zeigen, erhalten sie es in vielseitig zurueck. Aber wenn sie verurteilen ist das als wuerden sei Steuern bezahlen. Sie werden es niemals zurueck erhalten. Das was sie immer zurueckerhalten ist eine alte, unbezahlte Schuld.

Mit Jesus brauchen sie keine Richtlinien!

Das zweite, das Simon tat, er verachtete die Frau. Er sah sie mit Verachtung und Abscheu an. Er wiess den Gedanken zurueck, dass solche eine Frau in seinem Haus ist. Zu diesem Zeitpunkt trat die Suende ein. Die Frau verletzte seine Anspruch, also verurteilte er sie. Er sah sie als schlimmeren Suender als er selber war. Pharisaeer waren stadtbekannt legalistik. Und legalistische Menschen sind sehr verurteilend, weil sie mit einer gewissen Standartweise leben – der Standart des Legalismus. Wenn sie jemanden der ihre Ansprueche verletzt treffen, werden sie sofort ihn als wertlos oder weniger Akzeptabel beurteilen.

Der Grund warum sich die Pharisaeer von Jesus so bedroht fuehlten kam dadurch das Jesus anscheinend anspruchlos lebte. Sie empfanden, das er er sich darin erfreute deren Standart durch Heilung am Sabbath, nicht reinigen vor Mahlzeiten, sich mit denen Herruntergekommenen und Ausgestossen anzufreunden, zu entehren. Sie aengstigten sich davor, wenn Jesus Leiter bekaem, dass Leute Amok

laufen wuerden. Es gaebe keine Gesetz. Dennoch Jesus Antwort auf deren Angst war in den Tempel zu stuermen und einen Aufruhr zu starten. Jesus veruschte ihnen zu dies zu zeigen, das weil er kam es keine Anforderungen mehr gibt! Es gibt nun keine Regel, Ansprueche und Richtlinien mehr, und keiner wird sich darauf fuer die Rettung stuetzen. In dieser Abhaengigkeit wuerde jeder verurteilt wuerden, der sich nicht angleichen wuerde. Eine andere Auslegung ist diese: Jesus plus alles ndere ist daemonisch!

Vor Kurzem hat mir eine Unglaeubiger von einer guten Tat, die er vollbrachte, erzaehlt und wie er regemaessig zur Kirche ging. Ich frage ih, „Warum hast du deinem Bruder gut getan, oder warum gehst in die Kirche?“ Er sah mich an, und sagte, „ Ich dachte das du ein Christ seist.“ Ich erwiderte, „ Ich bin. Und es gibts nur ein Einziges in der ganzen Welt, das wir brauchen und das ist die Liebe Jesus zu kennen. Aber wenn du nicht willig bist ihm zu folgen, warum bist du dann so mit der Moralitaet besorgt? Wofuer ist die Moralitaet gut fuer, wenn du geradeaus in die Hoelle gehst? Wenn ich du waere, wurde ich es wie eine Orange aussaugen! Vielleicht ist es besser, wenn du jetzt etwas Spass hast, seitdem du in eine Ewigkeit voller Qualen entgegen siehst. .“

Unnoetig zu sagen, das er ansehnlichst zu weinen anfang. Ihm wurde niemals die Wahrheit praesentiert. Ja, es ist wahr. Religioese Taten und Arbeiten sind ein Abscheu in den Augen Gottes sofern sie nicht es mit der Liebe Jesus getan wurden. Uns wurde gesagt, das all unsere Gerechtigkeit in seinen Augen nur schmutzige Lumpen sind! Es gibt wirklich nichts was sie und ich machen koenen, um Gott zu gefallen. Gott gefällt nur Eins: Sein Sohn, Jesus! Wie er aus dem Wasser bei seiner Taufe hinaufkam, sahr der Vater hinunter und sagte, „Seht, das ist mein geliebter Sohn, in dem ich Gefallen gefunden habe.“

Gott moecht jedes Gesetz vernichten, jeden Standart, jeden moralen Kode bei dem sie leben und plazieren sie ihr Wesen in Jesus. Wenn er der Mittelpunkt ist, dann haben sie das perfekte Gesetz, Standart und moralischen Kode innerlich gebaut, und ist ihnen in ihrem Herzen geschrieben. Jesus ALLEIN ist ihr Anspruch fuer ihr Leben, sie werden andere fuer ihre Fehltretungen verurteilen weil sie nicht sie nicht diesem Gesetz der Fehltretungen verfolgen! Wenn sie dann einen

Dieb, eine Prostituierte, einen Homosexuellen, oder einen Lügner treffen, kennen sie nichts anderes als die Gnade und das Mitleid das Jesus denen mit denen er verkehrte, zeigte.

Ihre wahren Verurteilung sind allzuoft gegen Gott

Das Dritte, das Simon tat war sie in seinem Herzen zu verurteilen. Wenn sie sich vorsichtig ansehen, was Simon sagte, werden sie etwas sehr aufschlussreiches sehen. Seine wahre Anklage war nicht so sehr gegen die Frau aber gegen Jesus! Er sagte, „Wenn der Mann wirklich ein Prophet wäre, wüsste er wer ihn berührte und was für eine Art Frau sie ist – das sie eine Sünderin ist.“

Wir können einen flüchtigen Blick einer mächtigen Offenbarung dieser Szene bekommen: Verurteilungen gegen andere ist wirklich Gottes Verurteilung. Wenn Sie Urteil gegen einen Mitmenschen fällen, egal sie es verstehen oder nicht, dann fordern sie Gott selber heraus, und kündigen ihn. Hat Jesus nicht gesagt, „Was auch noch immer ihr den Schwächsten dieser zufügt, fügt ihr auch mir zu?“

Diese ist wirklich ein erneuernder Gedanke! Das eigentliche Problem mit Simon war das er mit seiner Intelligenz und seinem Fassungsvermögen das gnadenvolle Herz des Herrn nicht verstand. Was horizontal (zwischen zwei Leuten) passiert, ist die Manifestation von dem was schon Vertikal (zwischen Leuten und Gott) passierte. Wann auch immer sie das gnadenvolle Herz Gottes nicht verstehen, werden sie sich beständig mit der Verurteilung anderer für deren Fehltritte und Fehler finden.

Ihre Verurteilung offenbaren Ihre eigenen Areale der Schuld

Da gingen zu ihm Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, und sprachen: Meister, wir wollen, dass du für uns tust, um was wir dich bitten werden. Er sprach zu ihnen: Was wollt ihr, dass ich für euch tue? Sie sprachen zu ihm: Gib uns, dass wir sitzen einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken in deiner Herrlichkeit. Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr wisst nicht, was ihr bittet. Könnt ihr

den Kelch trinken, den ich trinke, oder euch taufen lassen mit der Taufe, mit der ich getauft werde? Sie sprachen zu ihm: Ja, das können wir. Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr werdet zwar den Kelch trinken, den ich trinke, und getauft werden mit der Taufe, mit der ich getauft werde; zu sitzen aber zu meiner Rechten oder zu meiner Linken, das steht mir nicht zu, euch zu geben, sondern das wird denen zuteil, für die es bestimmt ist.

Und als das die Zehn hörten, wurden sie unwillig über Jakobus und Johannes. Da rief Jesus sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein. Denn auch ***der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.*** [Markus 10:35-45]

Jakobus und Johannes waren wirklich nicht scheu ! Zur gleichen Zeit mussten sie aber sehr naiv gewesen sein. Es ist eine Sache Jesus zu fragen, ob sie in der Herrlichkeit an seiner Seite plaziert zu werden, die Andere ist so schnell in Uebereinstimmung zu sein, den Kelch seiner Qualen zu teilen. Jesus war aber nicht bestuert ueber diese Frage. Er antworte ihnen in einfacher Weise, dass die Plaetze schon - reserviert – seien, und es fuer den Vater sei, dieses zu entscheiden.

Nun, wo Jesus sehr ruhig auf ihre dreiste Frage erwiderte, reagierten die Juenger sehr aergerlich. Tatsaechlich bedeutet das Wort *Empoerung*, im grieschischen –aganatimo-, gewaltsam mit koerperlicher Brutalitaet zu sein-. Offentsichtlich haben Jakobus und Johannes es ernsthaft darauf angelegt die besten Sitze im Haus zu ergattern, und hatten damit eine Gruppe Eifersuechtiger freigesetzt. Sie waren wahrscheinlich sehr darueber erregt, und wehrten sich ueber diese Ungerechtigkeit. Es gab vielleicht auch koerperlich Gewalt.

Letztendlich hat Jesus sie zum Schluss zusammengerufen, und das Durcheinander geklärt. Um der Grösste in seinem Königreich zu sein, sagte er ihnen, mussten sie der Diener aller werden. Fakt ist, dass er selbst nicht zum Regieren kam, aber zum Dienen.

Was zeigt uns diese kurze Geschichte über Verurteilungen? Nur das die ausgedrückte Empörung bei den anderen Jüngern sie weggaben. Es zeigt, dass durch die Ausdrückung ihrer Wut, sie selbst genauso ambitios waren wie Jakobus und Johannes. Die Wahrheit ist, dass sie sich gewünscht hätten, diese Idee als Erstes gehabt zu haben! So, hier ist das Prinzip: Wir tendieren meistens dazu Mitmenschen in den Gebieten zu verurteilen, in denen wir selber sehr viel mehr Schuld tragen. Und die resolute Wut gibt uns allezeit weg. Es legt die versteckten, geheimen Sünden des Herzens preis.

Wut: Ein klares Zeichen der Verurteilung

Und als er in Betanien war im Hause Simons des Aussätzigen und saß zu Tisch, da kam eine Frau, die hatte ein Glas mit unverfälschtem und kostbarem Nardenöl, und sie zerbrach das Glas und goss es auf sein Haupt. Da wurden einige unwillig und sprachen untereinander: Was soll diese Vergeudung des Salböls? Man hätte dieses Öl für mehr als dreihundert Silbergroschen verkaufen können und das Geld den Armen geben. Und sie fuhren sie an. Jesus aber sprach: Lasst sie in Frieden! Was betrübt ihr sie? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. (Markus 14:3-6)

Die Passage schaut uns klar und deutlich wie die Verurteilung funktioniert. Das Erste. Das wir sehen ist wie Judas das Handeln der Frau als unangebracht verurteilt. (Wir wissen das es Judas war, da wir die Parallelen im Johannesbrief 12 finden). Weil Judas ein Dieb war, alles was jemand mit Wertobjekten machen würden, kamen unter sein verzerrten Untersuchung und Verurteilung. Zweitens, er verurteilte ihre Bewegungskgründe, wenn er fragte, „Warum ist diese Verschwendung dieses Parfüms?“

Verfolgen sie wie diese Verurteilung sich entwickelt. Erstmal verurteilt er ihre Bewegingsgruende. Dann wird er sauer (empoert) und tadelt sie unfreundlich. Hier ist der Punkt, wo er wirklich in Suende faellt. Wenn er nur seinen Mund gehalten haette, haette er die Frau nicht verletzt. Wie auch immer, seitdem *wo von das Herz erfuellt ist, der Mund ausspricht*, kam seine innere Verurteilung mit harschen Worten aus seinem Mund.

Solch eine Wut ist oft ein Zeichen der inneren Verurteilung. Verurteilende Wurt ist ein rote Flagge, die sagt das mit uns im Inneren etwas nicht stimmt. Dieses passiert meistens wenn sie denken das ihre Rechte verletzt wurden, welches auf der anderen Seite ihre Richtlinien und Gesetzen nach den sie leben, enthuelen. Stellen sie sich diese Richtlinien oder Gesetze als Gefaengnisgitter vor, die sie von der Freiheit der Gnade abhaelt.

Machen sie Notiz davon wie Judas seine Verurteilung mit religioesen Anliegen zu verhuellen versucht: „Wir konnten den Armen dieses Geld geben,“ sagte er. In Johannes Auslegung dieser Geschichte, werden wir informiert das Judas das sagte, weil er ein Dieb war und er der Kassenverwalter war. Johannes hat ihn an die Wand genagelt. Er sah direkt in das verruchte Herz von Judas, hinter der Fassade von falscher Geistigkeit.

Dies ist wie Verurteilung und Getratsche oft heutzutage verbreitet wird – durch *religioeser Besorgnis. Jemand sagt, „Oh, wir muessen fuer so und so beten. Ich Sorge mich ueber ihre Macheschaften. Ihr wisst, das sie wieder der Suende verfallen sind, oder?“ Und so wird ein saftiges Geruecht verbreitet, natuerlich unter der Verkleidung als Frage fuer Gebet. Warum diese Heuchelei, jedoch passiert es jedes Mal!

Das Resultat das diese arme Frau wahrscheinlich fuehlte war Niedergeschlagenheit und Abweisung. Bedenken sie, es passierte direkt vor Jesus

Augen. Aber wie diese Geschichte so wunderbar zeigt, Jesus sitzt niemals untaetig da, wenn jemand der sich ihm zu widmet von jemand anderem verurteilt wird. Er sah Judas an und wies ihn scharf zurecht. Er orderte ihn die Frau in Ruhe zu lassen, und nicht mehr zu belaeestigen. Was machte es, wenn sie nicht in das soziale Feld hereinpasste? Jesus war es egal. Er sah ihr Herz. Jesus war bereit Traditionen, Braeuche, und auch was *Sinn machte* in den Muell zu werfen, wenn es bedeutete jemanden Herz zu erreichen. Jesus war immer darauf aus seinen Juengern zu lehren, dass das Einzige das Bedeutung hatte war Gott von ganzem Herzen zu lieben, und deinen Naechsten wie dich selbst zu lieben. Nun, sieh was dirket nach Judas Zurechtweisung durch Jesus passiert.

Jesus wird Sie immer verteidigen!

Und Judas Iskariot, einer von den Zwölfen, ging hin zu den Hohenpriestern, dass er ihn an sie verriete. Als die das hörten, wurden sie froh und versprachen, ihm Geld zu geben. Und er suchte, wie er ihn bei guter Gelegenheit verraten könnte. (Markus 14:10-11)

Aus diesem Kontext ausnommen, ist es deutlich das Judas ueber die Kante gestossen wurde indem Jesus in tadelte. Anstelle sich das anzuhören was Jesus ihm zu sagen hatte, ist er lieber gegangen und hat ihn verraten. Judas war verletzt, da Jesus den Nagel auf den Kopf gehauen hatte im Bezug auf Judas Suende. Seitdem Judas nicht interessiert daran war mit seiner Suende zu handeln, verurteilte er DENJENIGEN, der ihn korrigierte. Dieser Tadel war der *letzte Strohhalm*. Judas handelte mit Jesus korrigierendem Predigeramt ein in allem ein leztes Mal!

Beachten sie, dass, wenn Jesus Verurteilung sah, er nicht zurueckhalten in der Korrektur von Verurteilung war, auch wenn es seinen Verrat bedeutete. Jesus wusste, wenn er Judas zurechtwies, das er sich raechen wuerde. Er wuerde die Wahrheit nicht kompromieren, auch wenn das Aussprechen der Wahrheit zu

seinem persönlichen Nachteil war. Er wollte die Ehre der Frau verteidigen, auch wenn es sein Leben kosten würde!

Die gute Nachricht ist – das ist genau wie Jesus mit ihnen und mir umgeht. Wenn sie von anderen angeklagt, und verurteilt werden, eilt Jesus ihrer Verteidigung zu. Solange sie willig sind ihren Anklägern ehrlich zu vergeben, wird Gott sie verteidigen und Seine Gerechtigkeit gegen ihren Anklägern ausführen.

So wie der Prophet sagt:

„Keiner Waffe, die gegen dich bereit wird, soll es gelingen, und jede Zunge, die sich gegen dich erhebt, sollst du im Gericht schuldig sprechen. Das ist das Erbteil der Knechte des HERRN, und ihre Gerechtigkeit kommt von mir, spricht der HERR.“ (Jesaja 54:17)

Finden Sie Befreiung von der Verurteilung

- 1) Als Erstes, erkennen und gestehen sie Verurteilung und Legalismus in ihrem Leben. Solange sie das Problem nicht sehen, wenn sie niemals den Grund und Boden finden, es zu lösen. Demütigen sie sich vor dem Herrn, und wenn notwendig auch vor denen die sie verurteilten. Denken sie daran, Gott widersteht den Hoffärtigen, aber den Demütigen gibt er Gnade."
- 2) Halte kurze Konton in den Gebieten der Vergebung. Je schneller sie das Vergeben lernen, und diejenigen, die sie verurteilen Vergebung zeigen (inklusive ihnen selbst), je schneller wird das Verurteilen seinen Griff in ihrem Leben verlieren.
- 3) Suchen sie ernsthaft Befreiung von jeden und allen Wurzeln der Verurteilung. Die Grundwurzeln fuer Verurteilungen muessen zuerst behandelt werden, bevor wir eine langanhaltende Freiheit finden. Finden sie jemand in dem Ministeramt der Befreiung, der ihnen hilft verborgene Gebiete von Bitterness und Abneigung, so wie jede

fortbestehenden Effekte von vergangenen Beziehungen zu entdecken. Sehr oft ertappen wir uns beim verurteilen einer anderen Person, das sie uns an jemanden von unserer Vergangenheit erinnern.

- 4) Streben sie nach engen Beziehungen mit denen die Gunst in deren Leben haben. Wahre Grazie ist im generellen mehr eingefangen, denn gelernt wurden. Salomo sagte, „Wer mit den Weisen umgeht, der wird weise; wer aber der Toren Geselle ist, der wird Unglück haben. (Salomos Sprueche 13:20)

Als Erstes trennen sie sich von den Leute die zur Verurteilung, Kritik, und zum Bitter sein, tendieren. Seien sie sich bewusst, das diese Menschen ihren Weg schaden. Dann setzen sie alles daran jemanden zu finden, der sich mit Grazie und Gnade kleidet. Schliessen sie sich diesem Menschen an. Wenn sie sich dann mit Menschen, die schnelle Vergebung ueben, umgeben, werden sie bald das Gleiche tuen!

Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder du, was verachtest du deinen Bruder? Wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden. Denn es steht geschrieben, »So wahr ich lebe, spricht der Herr, mir sollen sich alle Knie beugen, und alle Zungen sollen Gott bekennen. So wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben. Darum lasst uns nicht mehr einer den andern richten; sondern richtet vielmehr darauf euren Sinn, dass niemand seinem Bruder einen Anstoß oder Ärger bereite. (Roemer 14:10-13)



<http://www.newwineonline.com>